

## Dresden Congress Award im Erlwein-Capitol verliehen

Jahr für Jahr machen sich Wissenschaftler, Unternehmer und Kongressveranstalter dafür stark, attraktive Tagungen nach Dresden zu holen. Um dieses Engagement zu würdigen, hat die Stadt am Montagabend den Dresden Congress Award vergeben. Der mit je 1000 Euro dotierte Preis wurde im Erlwein-Capitol vor Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft verliehen.



**Dresden.** Jahr für Jahr machen sich Wissenschaftler, Unternehmer und Kongressveranstalter dafür stark, attraktive Tagungen nach Dresden zu holen. Um dieses für den Standort wichtige Engagement zu würdigen, hat die Stadt am Montagabend den Dresden Congress Award vergeben. Der mit je 1000 Euro dotierte Preis wurde im Rahmen eines Gala-Events im Erlwein-Capitol vor rund 300 Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft in vier Kategorien verliehen, zusätzlich gab es einen Sonderpreis und einen Preis für das Lebenswerk.

Gewinner in der Kategorie 4 mit mehr als 1000 Teilnehmern ist Prof. Dr. Helmut Grubmüller von der Deutschen Gesellschaft für Biophysik (DGfB). Er hat den 10th European Biophysics Congress veranstaltet, der vom 18. bis 22. Juli 2015 in der Landeshauptstadt stattfand. Über einen Award in der Kategorie 3 (501 bis 1000 Teilnehmer) kann sich Prof. Dr. Jürgen Weber vom Dresdner Verein zur Förderung der Fluidtechnik e.V. freuen. Für den 8. bis 10. März dieses Jahres hat er das 10. Internationale Fluidtechnische Kolloquium nach Dresden geholt. In der Kategorie 2 (201 bis 500 Teilnehmer) geht der Award an Prof. Dr. Werner Skrotzki vom Institut für Strukturphysik der TU Dresden mit der 17th International Conference on Textures of Materials vom 24. bis 29. August 2014. Ebenfalls von der TU Dresden kommt der Sieger in der Kategorie 1 (bis 200 Teilnehmer). Prof. Dr. Steffen Hölldobler von der Fakultät Informatik konnte sich mit dem Kongress 10th ICCL Summer School ‚Reasoning‘ vom 13. bis 26. September 2015 durchsetzen.

Der Sonderpreis geht in diesem Jahr an Stephan Labonté von der VWR International GmbH/Event Management Europe. Er hatte vom 4. bis 7. Februar dieses Jahres die European Sales Conference mit über 2000 internationalen Teilnehmern erstmals in Dresden veranstaltet. Mit dem Ehrenpreis für das Lebenswerk würdigt die Jury das langjährige Engagement von Prof. Dr. Klaus Pflugbeil von der Hochschule für Technik und Wirtschaft mit dessen Internationaler Schienenfahrzeugtagung. Diese von Pflugbeil für den Standort entwickelte Veranstaltung fand seit 1996 jährlich statt und hat sich zu einer der bedeutendsten Tagungen auf ihrem Gebiet entwickelt.

Für den Congress Award, der alle zwei Jahre verliehen wird, konnten sich Wissenschaftler und Unternehmen mit Kongressen und Tagungen bewerben, die zwischen dem 1. Juli 2014 und dem 30. Juni 2016 stattgefunden haben. Die Jury musste aus insgesamt 68 Bewerbungen auswählen.

*Von Christin Grödel*